



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXVI. Schutzbrief der Baseler Kirchenversammlung für das Domcapitel gegen die Belastung mit weltlichen Abgaben, vom 12. Juli 1434.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

jn de ere der leuen hilgen sunte Erasmi, Christofori vnd alle godes hilgen, Des he dy Iyunge so vake als des behuff worde by sik syne leuedaghe beholden wolde vnd scholde. Er nu dat Altar gebawet met ghudern bewedemet vnd vulkomen ghemaket vnd ghestiftet ys, also dat god wolde, so ys de vorbenomede zeligher dechnisse ern Hermen an fynem Iyue ghekenket vnd bestellede do jn fynem Testamenten by den bescheyden heren Ern hinrik borchstal, Ern Johan herbrecht, Ern albrecht deffow vnd Ern hinrik dobberkow, vicarien jn vnser kerken sunte Nicolaus, als by fynen Testamenten, weret dat he vorstorue, eer he dat vullenbrenghen kunde, so scholden sy den Altar Bawen vnd Bewedemen van fynem ghude. — So ys he dar neghest na dem willen godes vorstoruen vnd de vorfcreuen hern — Testamentarii hebben sik met vns vorder vordraghen also, Dat sy van fynem nage-laten ghude vnd van syner bevelinghe wegen, met vnser willen vnd vulborde, hebben deme Altare, dat belegghen ys jn vnser vorbenomeden kerken sunte Nicolaus by dem Chore an de rechter syde, wen me vt vnsem cruceghange jn vnser Chor ghan wil, dat ghewyet ys in de ere der hilgen Junc-frowen sunte Catherinen vnde myt renthen doch noch nicht besorghet vnde bewedemet was, laten tosetten von macht wegghen des erwerdighen in god vaders vnde heren Ern Johan Biffchop to halberftad desse nagescreuen houetheren, also de leuen hilghen sunte Erasmus, Cristoferum vnde alle godes hilgen vnd hebben den Altar besorget, Bewedemet vnd darto ghegeuen achte stuccke gheldes yarliker renthe Benomelik festhaluen wispel hardes korns anderhalue Stendalsche mark dre vnd virtich hunre vyr sechok eyer vnd twintich eyer ghelegghen in deme dorpe Schynne met deme eigendome. — Ok hebben de vorbenomeden Testamentarii — darto vortmer ghegeuen Twintich schepel rogghen vnd ghersten jn den dorperen to Vnghelinge vnde Schernekow yarliker renthe ok met deme eygendome, dar schal de vicarius, de to dem altar kumet, alle yar Spende aff gheuen armen luden. — Vortmer so hebben de gnanten Testamentarii to deme suluen altare ghegeuen vt Ern hermens gude eynen kelk, missebuk, misse ghewende vnd ok ander gherede, also sik dat wol vughet vnde behort. — Na godes bort vierteynhundert yar darna in dem vir vnd druttighesten yare, des vridaghes na des hilghen Crucis daghe, also dat ghevunden wart.

CCCXVI. Schutzbrief der Baseler Kirchenversammlung für das Domcapitel gegen die Belästigung mit weltlichen Abgaben, vom 12. Juli 1434.

Sacro fancta generalis Sinodus Basiliensis, in spiritu sancto legitime congregata, vniuersalem ecclesiam representans, Dilectis ecclesie filijs zwerinensis et sancti Sebastiani Magdeburgensis ac sancte Marie Erfordensis Maguntinensis diocesis ecclesiarum decanis — sicut lamentabili querela Dilectorum ecclesie filiorum prepositi, Decani, Scolastici et Capituli singulorumque Canonico-rum et personarum ecclesie sancti Nicolai Stendaliensis halberstaden-sis diocesis Necnon vniuersarum ecclesiasticarum personarum sub jurisdictione prepositi et decani predictorum consistentium nuper accepimus, nonnulli principes, duces, Comites, Barones et alii seculares potestates — constitutionum et functionum canonicarum et legalium forsitan ignari, contra ipsas a preposito, decano, Scolastico, Capitulo, Canonicis et personis predictis communiter uel diuisim forsitan Tallias et Gabellas ac alias exactiones illicitas hactenus extorserint et adhuc extorquere nitantur ac etiam bona prepositi, Decani, Scolastici, Capituli, Canonico-rum et personarum predictarum inuaserint, arrestauerint, occupauerint, detinuerint et suis usibus applicauerint necnon occupare, inuadere, arrestare, detinere et eisdem suis usibus applicare —

de facto presumant in animarum suarum periculum, necnon prepositi, decani, Scolastici, Capituli, Canonicorum et personarum predictarum non modicum prejudicium atque dampnum; nos ipsis preposito, decano, Scolastico, Capitulo, Canonicis et personis — oportune providere volentes, discretioni vestre per hec nostra scripta in virtute sancte obedientie districte precipiendo mandamus, quatinus vos uel duo aut vnus vestrum per vos vel alium seu alios preposito, decano, Scolastico, Capitulo, Canonicis, personis et predictis contra quoscunque transgressores et violatores constitutionum et functionum earundem, cuiuscunque gradus dignitatis et excellentie fuerint, efficacis defensionis auxilio assistentes, non permittatis eos contra canonicas et legales functiones et constitutiones huiusmodi indebite molestari Necnon easdem constitutiones et functiones vbi et quando expedire videritis solempniter publicantes faciatis transgressores et violatores huiusmodi si et prout iustum fuerit aut vbi et quotiens expedierit tam diu excommunicatos ac anathemazitos publice nuntiari, donec ab earundem Talliarum, collectarum, impositionum et quarumlibet extorsionum, necnon bonorum prepositi, decani, Scolastici, Capituli, canonicorum et personarum predictarum huiusmodi inuasionem, arrestationem, occupationem, detentionem et applicationem omnino desistant necnon etiam efficaciter restituant etc. — Datum Basilię, III. Id. Julii, Anno a natiuitate domini Millefimo quadringentesimo tricesimo quarto. R. Joh. Bodeker.

CCCXVII. Richard, Conrad und Johann von Rochow bestätigen die von ihrem Vater Johann vorgenommene Veräußerung von Wiesen bei Wardenberg an Bauern zu Garlipp, am 27. Novbr. 1434.

Wy Wicherd, Curd vnd hans, Brudere, geheiten van Rochow, Bekennen — dat wy den koop, den dy Wolduchtige hans van Rochow zeliger, vnse vader, vnd ik Wicherd van Rochow ergnant, syn zone, nach lude enes breues, den vnse gnante vader med vulbord vnd witschap my wicherdes vorbenomet den bescheiden luden heine moringe, Ghereke hermes vnd Coppenpul, buren to Garlipp ouer dy houe wische, benemelick teyn morgen myn en verndel, belegen vor dem holte to wardenberge, dy nw desse nascreuen lude alse busc seuen morgen ane en verndel, Coppe hermes twe morgen vnd hans sculte en morgen besitten vnd in weren hebben, vorsegelt vnd gegeuen heft, togelaten, bestediget vnd beuestiget hebben vnd tolaten, bestedigen vnd beuestigen, med craft desses breues, alse enen rechten vultendigen erfkoepe vnd louen in guden trauen in dessen suluen vnser breue, vor vns vnd vnse rechte eruen, dem suluen busce, Coppe hermes vnd hans sculten, buren to Garlipp, besittern der gnanten wische vnd oren eruen, dat wy willen vnd vnse eruen scholen en des kopes vnd der suluen wische en rechte gewere wesen vor allen, dy recht geuen vnd nemen willen, wan, war vnd wo vake en des behuff vnd nod is, sunder Jennigerleie weddersproke vnd behelpinge ane geuerde. Vnd na dem, als wy wicherd, Curd vnd hans vorbenomet die Erhaftigen heren, deken vnd Cappittel to Stendall vnd dy vorsecreuen bure to Garlipp van der wische wegen in elagen gehad vnd gehalten hebben, So du wy affticht vnd vorlaten en vnd enen Jeweliken aller tosprake, andedinge vnd rechticheit, dy wy to den suluen heren Deken vnd Cappittel to Stendal, den buren vnd ok to den wischen wente her to gehad hebben vnd hebben mughten to tokomenden tiden van der vorbenomeden wische wegen: vnd wy willen vnd vnse erue scholen dy gnante heren edder ore nakomelinge vnd dy bure edder ore eruen to tokomenden tiden darvonne nicht meer bededingen edder nene ansprake dar to hebben. Weret ok sake, dat desser vorbenomeden bure welk edder ore eruen